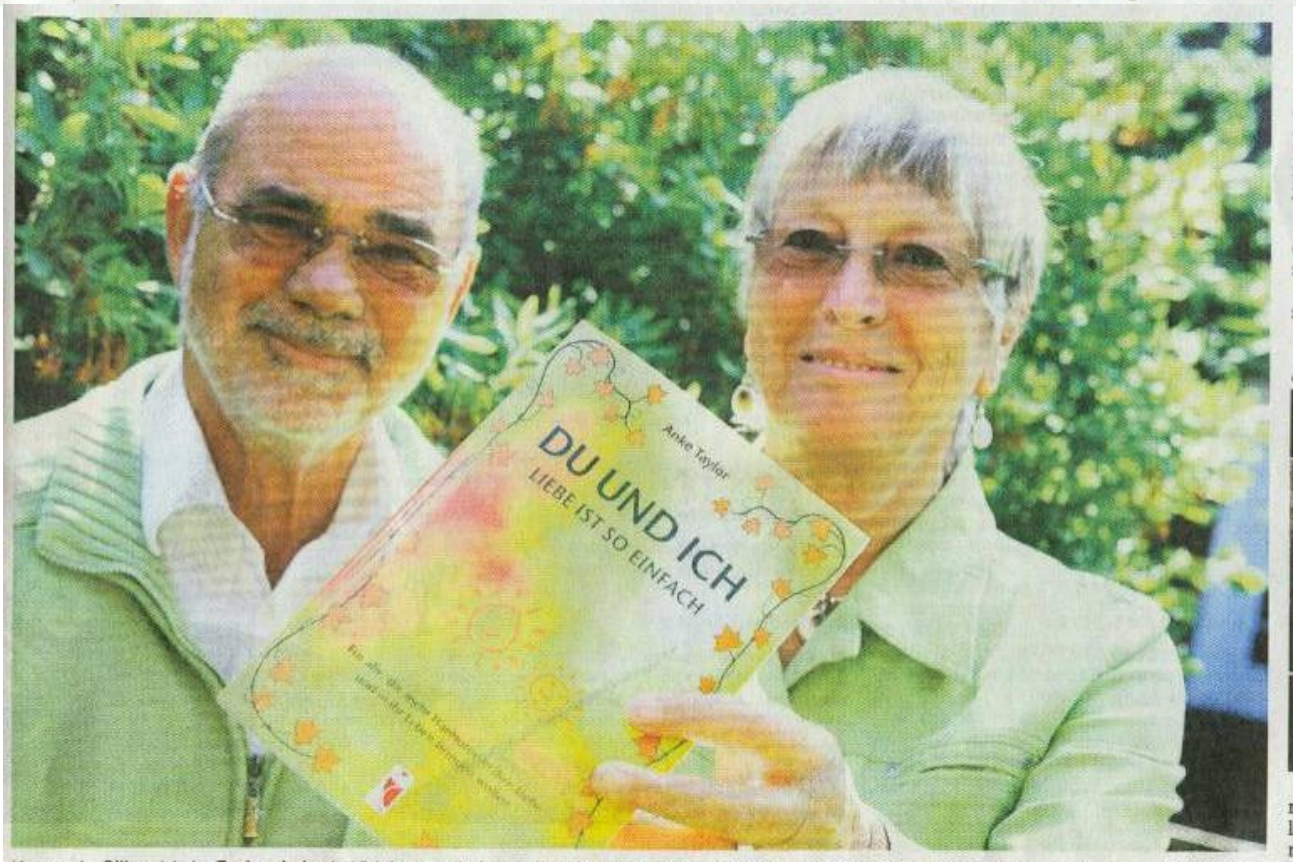
Wenn eine Zahnpasta-Tube Streit auslöst…

… hilft Anke Taylor / Die 67-Jährige aus Varrel hat einen Beziehungsratgeber geschrieben



Harmonie: Bill und Anke Taylor sind seit 45 Jahren verheiratet. Jetzt hat Anke Taylor einen Beziehungsratgeber geschrieben, in den viele persönliche Erfahrungen eingeflossen sind. FOTO: UDO MEISSNER

Von Markus Tönnishoff

Stuhr-Varrel. In jedem Menschen steckt irgendwas, das sich irgendwann den Weg in die Welt bahnt. So war es auch bei Anke Taylor. 25 Jahre lang verdiente sie ihr Geld als Fremdsprachenassistentin in Bremen – jetzt hat sie ein Buch geschrieben und veröffentlicht. Ihr Werk handelt auch vom Sprechen, aber nicht von Fremdsprachen.

„Du und ich – Liebe ist so einfach" heißt ihr Buch, das seit einigen Tagen in Handel ist. Inhaltlich geht es darum, die Liebe und somit auch die Ehe am Leben zu erhalten. Was ist dabei wichtig? „Kommunizieren, also miteinander sprechen", ist sich die 67-Jährige, die seit 45 Jahren verheiratet ist, sicher. Anhand von Erlebnissen aus ihrer eigenen Ehe gibt sie dem Leser Tipps für den Umgang miteinander. „Kleinigkeiten machen das Leben aus", so Taylor. Und sie machen nicht nur das Leben aus, sondern können auch in einer Ehe zu Schwierigkeiten führen. So hat sie sich früher oft über ihren Mann Bill aufgeregt, weil der es mit der Ordnung nicht so genau genommen hat. Ihr sei aber Ordnung wichtig gewesen. „Ich habe gemerkt, dass ich Ordnung brauche." Durch ein gemeinsames Gespräch konnten die beiden den Konflikt aus dem Weg räumen – doch da kam schon der nächste: Eine Zahnpastatube kann ein gewisses Konfliktpotenzial haben – das bekamen auch die Taylors zu spüren. „Früher, als die Tuben noch aus Metall waren, hat mein Mann sie immer aufgerollt. Ich mochte das nicht. Also kam es immer wieder zum Streit." Wichtig sei es dann, gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Und wie sah die aus? „Wir haben einfach zwei Tuben gekauft, für jeden eine."

Auch für eine gewisse Toleranz bricht Taylor eine Lanze und plädiert gleichzeitig für etwas mehr Gelassenheit im Umgang miteinander. „Man muss zum Beispiel beim Auto fahren den anderen nicht andauernd kritisieren." Außerdem sei es wichtig, auch in einer Ehe weiterhin einen eigenen Freundeskreis zu haben und zu pflegen. „Miteinander sprechen und Zuhören sind die Schlüssel zur Zufriedenheit", resümiert Taylor. Das Schreiben war schon immer ihr Traum gewesen – ein Traum, der eher zufällig wahr wurde. Anfang 2007 suchte sie nach einem schönen Sinnspruch für eine Hochzeitskarte, denn eine ihrer beiden Töchter wollte in den Stand der Ehe treten. „Ein Spruch hat mich besonders angesprochen und inspirierte mich, das Buch zu schreiben."

Also haute sie in die Tasten, doch dann stockte es plötzlich. „Ich kam nicht mehr so richtig in die Gänge." Während eines Urlaubs auf Sri Lanka lernte sie eine Frau kennen. „Sie las das, was ich bisher geschrieben habe und meinte, dass ich unbedingt weiter schreiben und das Buch dann veröffentlichen sollte." Kurze Zeit später hatte Taylor ihr 144 Seiten umfassendes Werk fertig gestellt.

Was jetzt noch fehlte, war ein ein Verlag. „Ich habe mein Buch an fünf Verlage geschickt. Der Frieling-Verlag in Berlin hat mir sofort eine Zusage gemacht." Jedoch musste sie eine höhere vierstellige Summe für die erste Auflage mit 1000 Exemplaren zahlen. Lohnte es das? Leichte Zweifel kamen auf. „Mein Mann hat gesagt, dass ich es machen soll, wenn es mein Traum ist, ein Buch zu veröffentlichen." Gesagt, getan. „Mir ist wichtig, dass ich mit dem Buch anderen Menschen helfen kann", so Taylor. Wenn sich das Buch gut verkauft, soll möglicherweise ein zweites folgen.